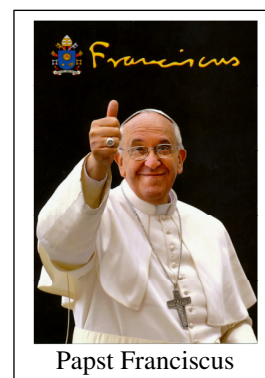


Liebe Familienangehörige von Pater Franziskus Jordan!  
Liebe Salvatorianer, Salvatorianerinnen und salvatorianische Laiengemeinschaften!  
Liebe Interessierte!

Genau vier Tage vor dem Gedenken des 102. Todestages von Pater Jordan am 8.9.1918 in Tifers (Schweiz), am 4. September, hat Papst Franciscus das offizielle Datum und den Ort der Seligsprechung unseres geliebten Gründers und Ihres geschätzten Familienangehörigen, Pater Franziskus Maria vom Kreuze Jordan festgelegt.

### **Die Feier seiner Seligsprechung wird am 15.5.2021 in der Lateranbasilika in Rom stattfinden.**



Es werden Vorbereitungsfeiern und Dankesfeiern an verschiedenen Orten stattfinden: in Rom, Gurtweil, Tifers und Fribourg in der Schweiz. Wir werden Euch über all diese Vorbereitungen regelmäßig informieren.



Mit der feierlichen Seligsprechung geht ein langer Prozess zu Ende. Schon zu Zeiten von Pater Jordan wurde er hoch in Ehren gehalten. Der damalige Rektor des Priesterseminars Campo Santo Teutonico, Msgr. Anton de Waal, schrieb am 18.10.1901 in die Chronik des Campo Santo: „Die Ledóchowska ist neben Pater Jordan so eine zweite Seele, die noch mal heilig gesprochen werden dürfte, und an deren Werk ich, wie an dem von Pater Jordan, im Begin mitarbeiten durfte, io povere (ich Ärmster)“.

Maria Teresia Ledochowska wurde 1863 in Loosdorf/Niederösterreich als Tochter der Grafen Anton und Josephine Ledochowski geboren. Ihr Leben widmete sie dem Kampf gegen die Sklaverei in Afrika. Dazu eröffnete sie Druckereien zur Herausgabe und Verbreitung von Informationsschriften und religiösen Zeitungen. Die Gründerin der Missionsschwestern vom hl. Petrus Claver starb 1922 und wurde 1975 von Papst Paul VI. selig gesprochen.

Vergessen wir nicht, dass wir uns auf die Seligsprechung von Pater Jordan mit intensivem Gebet vorbereiten. Er selbst war ein Mann des Gebetes und bezeichnete es als „die größte Macht der Welt“. Sein engster Mitarbeiter, Pater Bonaventura Lüthen, schrieb ihm einmal: „Vom Gebete des Gründers erwarte ich alles“.

## *Ode an eine unbekannte Frau, die Pater Jordan unterstützt hat: Martha Höfler*

Johann Baptist Jordan aus dem Dorf Gurtweil konnte seine Studien im Gymnasium in Konstanz ohne die Hilfe von wohlthätigen Menschen nicht finanzieren. Bei unserem Besuch in Konstanz im letzten Sommer sind wir auf eine besondere Frau gestoßen. Johann Baptist Jordan lebte 1871-1872 in Konstanz in der Vorstadt *Paradies*, Nr. 224, bei der Landwirtin Martha Höfler im *Beneficium St. Jacob im Schotten*“, neben dem *Todtenhaus*. Beide Häuser hatte 1848 der Totengräber Benedikt Höfler gekauft. Beide Häuser gibt es heute nicht mehr, aber die Schottenkapelle wird noch von der Markus-Gemeinde und der Serbisch-Orthodoxen Gemeinde für ihre Gottesdienste benutzt. Johann Baptist muss sich mit der Familie Höfler gut verstanden haben. Zu Beginn des Jahres 1876 schrieb er als Student der Theologie in Freiburg i. Br. an Martha Höfler folgenden Neujahrsbrief:

*„Da das Jahr 1875 bereits mit seinen Sorgen und Freuden in das Meer der Vergangenheit verflossen ist, so wünsche ich Ihnen beim Eintritt in das neue Jahr Glück und Segen. Möge Sie der liebe Gott noch lange gesund und froh leben lassen und Ihnen nach diesem vergänglichem und hinfalligen Leben die ewigen himmlischen Güter schenken. Möge er Sie stärken in den Leiden, trösten in dem Trübsal, beschützen in den Gefahren und ermutigen auf dem rauen und steilen Weg zum ewigen Leben.*



Kirchenfenster St. Stephan,  
Konstanz, Darstellung des  
Pfingstfestes,  
Gest. v. Fräulein Martha Höfler

*Wir sehen zwar in unserer Zeit Stürme und Gefahren von allen Seiten, es scheint als wären die Mächte der Finsternis entfesselt und stritten unter Menschen für ihr finsternes Reich; es ist wahr, dass jedes wahrhaft katholische Herz im Innersten verwundet wird, wenn sein teureres Kleinod, der hl. Glaube, so verhöhnt und verspottet wird; aber fürchten wir uns nicht, haben sie den Heiland ans Kreuz geschlagen, so werden sie es seinen Knechten auch nicht besser machen, der Knecht kann es nicht besser haben als sein Herr. Im Jenseits ist uns aufbewahrt die Krone des Lebens. Freuen wir uns daher, wenn wir leiden dürfen um Christi willen, denn das ist unser Sieg und unser Gewinn.*

*Herzliche Grüße und Neujahrswünsche an Andres, Frau Steinhauser in Riesen, Setteles und an alle Bekannten. Ich bin Gott sei Dank gesund, ich wünsche nur, dass dieser Brief auch Sie gesund antreffe. Nochmals wiederhole ich meine Glückwünsche. Hochachtungsvoll J. Bapt. Jordan, stud. theol. & philol. a. d. Universität in Freiburg i. B. (Besonderen Gruß noch an Herrn Setteles)“*

Johann Baptist ging in Konstanz zu seiner ‚Pfarrkirche‘ Sankt Stephan, nur ein paar Schritte von seinen kleinen

Wohnungen entfernt. Dort stiftete Martha Höfler 1899 der Kirche ein Glasfenster, das das Pfingstfest darstellt. Wir werden noch nachgehen, ob Frau Höfler Pater Jordans Werk auch unterstützt hat.



**SOCIETAS DIVINI SALVATORIS  
CURIA GENERALIZIA DEI SALVATORIANI**

Ufficio Roma 47 - Casella Postale 102  
Via della Conciliazione, 51  
00193 ROMA (Italia)

**Pater Milton Zonta SDS**  
Generaloberer

Protokoll No. AVB - 179 - GE

Rom, den 4. September 2020

An alle Mitglieder der Gesellschaft des Göttlichen Heilandes

**Betreff: Datum und Ort der Seligsprechungsfeier unseres Gründers**

Liebe Mitbrüder,

im weiteren Verlauf des Seligsprechungsprozesses von Pater Franziskus Maria vom Kreuze Jordan wurden wir vom Staatssekretariat, darüber informiert, dass der Heilige Vater, Papst Franziskus, das Datum und den Ort der Feier der Seligsprechung unseres verehrten Gründers festgelegt hat.

Die Feier wird **am 15. Mai 2021 in der Lateranbasilika zu Rom** stattfinden. Kardinal Giovanni Angelo Becciu, der Präfekt der Kongregation für die Selig- und Heiligsprechungsprozesse, wird dieser bedeutsamen Feier vorstehen. Der genaue Zeitpunkt der Feier wird später bekannt gegeben.

Nach der Seligsprechung wird an wichtigen Lebensstationen unseres Gründers wie Rom, Freiburg, Gurtweil und Tifers eine Reihe von Dankfeiern stattfinden. Ein Programm aller Veranstaltungen wird veröffentlicht, sobald wir die wichtigen Informationen gesammelt haben.

Im Dezember letzten Jahres fand ein Treffen mit der Leitung aller drei Zweige der Salvatorianischen Familie statt. In dieser Sitzung wurde beschlossen, dass sich verschiedene Kommissionen aus Vertretern der einzelnen Zweige zusammensetzen, um die Liturgie der verschiedenen Feiern vorzubereiten.

Wir möchten Sie auch alle ermutigen, andere Dankfeiern in Ihren gesonderten Einheiten zu planen und zu organisieren, sei es in Pfarreien, Schulen und anderen Apostolaten, mit denen wir als Salvatorianische Familie zusammenarbeiten, um unseren Gründer und sein Charisma bekannter zu machen.

In herzlicher Dankbarkeit laden wir Sie ein, diese Zeit der Gnade zu nutzen, zu beten und als eine Salvatorianische Familie, die das gleiche salvatorianische Charisma teilt, zusammenzuwachsen.

Im Gebet vereint und mit herzlichen Grüßen,

  
Pater Milton Zonta SDS  
Generaloberer



  
Pater Agustín Van Baelen SDS  
Generalsekretär

## So wurde über Pater Jordan nach seinem Tod gesprochen:

P. Paulus Wrobel, Temeswar, Rumänien, 11.10.1918:

„Ich zweifle keinen Augenblick, dass er ein Heiliger ist und dass wir ihn bald auf den Altären verehren werden. Ich bete alle Tage in dieser Meinung und rufe ihn auch schon in meinen Bedürfnissen um Fürbitte an. Ich sehe ihn heute im Geiste bei der *Mater Salvatoris*, die er im Leben so sehr liebte, für uns Kinder beten.“ (APS, I, 229)

Bruder Celsus Walser, 22.9.1918:

[...] ich denke, wir haben an ihn nun einen neuen, eifrig besorgten Fürsprecher am Throne Gottes.“ (APS, I, 207).



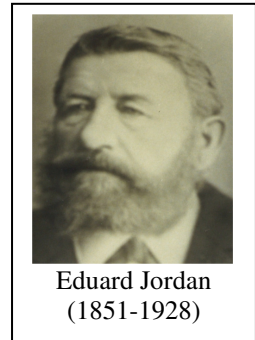
Alb Bote, 12.9.1918

Brief von Pater Johann Baptist Berg, SDS, Aachen, 12.9.1918:

“Der liebe Gott möge uns den schweren Verlust, durch einen mächtigen Fürsprecher und Beschirmer im Himmel ersetzen.“ (APS, I, 155)

Brief von Pater Cyprianus Seidl, Traben Trarbach, 11.9.1918:

“Tieferschüttert durch die traurige Nachricht vom Ableben unseres geliebten Ehrwürdigen Vaters [...] Unsern Stifter in der Gesellschaft des *Salvator mundi* und der *Mater Salvatoris* zu wissen, ist für uns lebende Mitglieder der irdischen SDS gewiss ein großer Trost und wir dürfen uns



Eduard Jordan  
(1851-1928)

glücklich preisen jetzt auch, wie alle Orden unseren heiligen Stifter als Fürbitter an Gottes Thron zu haben.“ (APS, I, 143)

Brief von Pater Meinrad Bader, Stams, Tirol, 14.9.1918: “In Abwesenheit des Hochwürdigsten Abtes erlaube ich mir, Ihnen zum großen Verluste des ‚Vaters‘ unsere Teilnahme auszusprechen. Ich habe den Heimgegangenen persönlich gekannt und ungemein hochgeschätzt und der Verkehr des Stiftes mit Mitgliedern Ihrer Genossenschaft ist mir eigen. Möge ihm die Ehre der Altäre zuteilwerden und ein mächtiger Fürsprecher für uns alle sein!“ (APS, I, 180)

Brief vom Abt Thomas Bossart, 21.9.1918:

“Ich habe den Heimgegangenen hoch verehrt und ich und wir Alle werden seiner mit ganz besonderer Liebe im heiligen Opfer gedenken. [...] Da auch ich die Freude und die Ehre hatte, den lieben Verstorbenen auf Erden zu kennen und zu verehren, möchte auch ich mich seinem Gebete recht empfohlen haben“ (APS, I, 205).

Brief von Pater J. Heneka J, OFM Conv., Gansingen/Aargau, 2.10.1918:

“Ich schätze mich glücklich, dass ich ehrenst. Pater Jordan in Freiburg habe sehen können. Sein Andenken werde ich zeitlebens in Ehren halten. Er hat ein großes Werk vollendet – ein Werk, das nur ein Gottesmann vollenden, wie anfangen kann. Diener Gottes! Ich empfehle mich deinem Gebete, treuer Diener Gottes.“ (APS, I, 216)

Postkarte von Sr. Martha Storchenegger, Stockern (Österreich), 16.12.1918, an P. Pancratius Pfeiffer: „Die kranke Schwester Consilia [Graw] leidet sehr viel mit großer Geduld. [Ich] möchte gerne um ein Memento bitten, beim Grab unseres teuren Ehrwürdigen Vaters selig.“ (AGS, 1233 B)

Brief von Sr. Bernarda, Wien Speising, 19.12. 1918, an P. Pancratius Pfeiffer:

„Unser teurer verstorbener Ehrwürdiger Vater selig hat mir bis jetzt wunderbar geholfen und ich hoffe mit vollem Vertrauen, dass der hohe Verstorbene, auch weiterhin für das Beste Fürbitte einlegen wird.“ (AGS, 1233 B)